

# Übersichtskarte Fahrrouen

- Azm**  
Brückenhöhe feste Brücke 30,00 m oder bewegliche Brücke. Tiefgang Boot 2,10 m.
  - Bzm**  
Brückenhöhe feste Brücke 12,50 m oder bewegliche Brücke. Tiefgang Boot 1,90 m.
  - Czm**  
Brückenhöhe feste Brücke 12,50 m oder bewegliche Brücke. Tiefgang Boot 1,70 m.
  - Cm**  
Brückenhöhe feste Brücke 3,00 m oder bewegliche Brücke. Tiefgang Boot 1,50 m.
  - Dm**  
Brückenhöhe feste Brücke 2,50 m oder bewegliche Brücke. Tiefgang Boot 1,30 m.
- Alle Angaben (Maße) beziehen sich auf die Peilmarke
- Aquäduktroute**
  - Middelseeroute**
  - Lits-Lauwersmeerroute**
  - Stehende Mastroute**
  - Torfroute**
  - Woudaaprout**  
(speziell für Kinder)
  - Elfstädteroute**



Schauen Sie für mehr Informationen auf [www.friesemeren.nl](http://www.friesemeren.nl)  
 Folgen Sie dem Projekt auch auf Twitter: @Friesemeren\_nl

Das Friesche Seenprojekt (Friesse Merenproject) der Provinz Friesland sorgt für bessere Fahrmöglichkeiten, mehr Erholungseinrichtungen und beseitigt Engpässe zwischen dem Wasser- und dem Straßenverkehr. Dadurch stehen Ihnen bedeutend mehr Fahrrouten zur Verfügung und Sie genießen gleichzeitig ein größeres Fahrgelände.

**Grenzenlos fahren**

Für weitere Informationen: [www.frieslandlerleben.nl/wassersport](http://www.frieslandlerleben.nl/wassersport)

Ein Friesland-Besuch macht Sie bestimmt ein bisschen zum Wassersportliebhaber. unterwegs die charakteristischsten Dörfer und Städte mit vorzüglichen Einrichtungen. Die beste Art die Provinz zu erkunden, ist dieses vom Wasser aus zu tun! Genießen Sie Seen. Friesland hat denn auch das größte zusammenhängende Seengebiet in Europa. Den Wind in den Segeln. Die Sonne am Himmel. Ein perfekter Tag auf Friesland kommen

Wenn Sie das Wasser lieben, sollten Sie nach Friesland kommen

Was seit Jahrhunderten erzählt wird, ist wahr: Friesland ist anders. Sie sind von Herzen willkommen, um den eigenen Charakter dieser Provinz zu entdecken, denn Friesland müssen Sie wahrhaft erleben!

Friesland muss man echt erleben!

Wer das Wasser liebt,  
 der taucht ein in die Weite  
 Friesland

FSC  
 Mixed Sources  
 Controlled Wood  
 Cert no. SCS-COC-0017  
 © 1996 Forest Stewardship Council



## Geschichte auf der Torfroute erleben

Bereits im 16. Jahrhundert begann man mit dem Bau von Kanälen für die Torfschiffahrt. Ein weit verzweigtes Netzwerk machte es möglich, dass die Torfskipper ihre Fracht in den Westen des Landes befördern konnten. Über diese Wasserwege führt die Torfroute durch Südost-Friesland, den westlichen Teil von Drenthe und zum Kopf von Overijssel.

### Verbindungspunkt

Die Linthorst Homanschleuse und die nahe gelegene Driewegschleuse stellen die Verbindung zu den Fahrwassern von Nordwest-Overijssel her. Damit eine flotte Durchfahrt garantiert werden kann, macht das Schleusenpersonal über fünf bis sechs Wochen während der Hochsaison an der Linthorst Homanschleuse keine Pausen. Deshalb kann man ab dem Tjeukemeer, ab Wolvega und von Heerenveen schnell passieren. Die Driewegschleuse ist ein schöner Ort für einen Zwischenstop. Genießen Sie die Aussicht oder erforschen Sie das Naturgelände "Brandemeer". Direkt vom Boot aus gelangen Sie in das Naturschutzgebiet "Rottige Meenthe".

### Wald und Heide

Auch an anderen Orten lädt die Natur zum Verweilen ein. Beinahe endlose Spaziergänge oder Radtouren sind im Drents-Friese Wald bei Appelscha, in den Wäldern rund Oranjewoud und im Naturreservat "Delleboersterheide", in der Nähe von Oldeberkoop möglich. Etwas weiter oberhalb befindet sich "Het Katwylker Schar", ein schönes Waldgebiet, wo Schottische Hochlandrinder grasen.

### Zugangsmöglichkeiten

Die Torfroute hat zahlreiche Brücken und Schleusen, oft mit schönen Häusern für die Schleusenwärter. Viele kleine Brücken müssen durch die Bootsbesatzungen selbst bedient werden. Bei größeren Brücken stehen Brückenwächter sogar an Sonntagen bereit.

[www.frieslanderleben.nl/torfroute](http://www.frieslanderleben.nl/torfroute)

Die Linthorst Homanschleuse bei Nijetrijne



Wer das Wasser liebt,  
 der taucht ein in die Weite  
 Friesland



## • Torfroute

- Aquäduktroute
- Middelseeroute
- Lits-Lauwersmeerroute
- Stehende Mastroute
- Woudaaprout (speziell für Kinder)
- Elfstädteroute

# Fahrend durch Wald, Weide und Heide

Das andere Friesland, mit Wäldern, Torfkolonien und Heidefeldern:  
Das ist der südöstliche Teil der Provinz.

Die Torfroute verbindet dieses Gebiet mit West-Drenthe und mit dem Kopf von Overijssel. Zudem passiert man vier prächtige Nationalparks. Namentlich sind dies der "Drents-Friese Wald", das "Dwingelerveld", "De Alde Feanen" und "De Weerribben". Der Name dieser Route verweist auf die Vergangenheit, als Herren von Stand und Ehre, sogenannte Moorbarone, sowie arme Torfstecher das Bild beherrschten. Der Torfhandel machte einige vornehme Familien Frieslands steinreich. Als Erbe haben sie Landgüter mit prächtigen Gärten und Parkanlagen hinterlassen. Beispielsweise in Bakkeveen, Oldeberkoop, Beetsterzwaag und Oranjewoud.

## Die kurze Variante

Die "kleine Torfroute" misst etwa 70 Kilometer und führt durch Südost-Friesland. Der Törn beginnt auf der Opsterlandse Compagnonsfahrt in Appelscha, einem blühenden Dorf mit Erholungseinrichtungen, dem Freizeitpark "Duinen Zathe", dem Midgetgolfpark Friesland und dem Historischen Kochmuseum "de Vleer". Appelscha liegt in unmittelbarer Nähe zum Drents-Friesischen Wald, der flächenmäßig das zweitgrößte Naturschutzgebiet des Landes ist. An der anderen Seite des Kanals liegt das einzigartige "Fochteloërmoor", eine Art Friesische Savanne die Heimat für Kraniche, Haubentaucher und Vipern ist.

## Eine weitere Variante

Richtung Gorredijk fahrend ist in der Ferne das vornehme Bakkeveen zu sehen. Bei den Gärten von Bakkeveen befindet sich ein Aussichtsturm, der eine phantastische Weitsicht ermöglicht. Auf dem Weg nach Gorredijk erstrecken sich die Wälder am Wasser entlang bis hin zum schicken Beetsterzwaag. Mitten in Gorredijk, einem typischen Dorf aus der moorkolonialen Zeit, befindet sich die erste und größte Schleuse an der Torfroute. Wer hier an Land geht, kann sich herrlich in den Thermen von "Saunastate" entspannen, oder dem Regionalmuseum Opsterland einen Besuch abstatten. Etwas später kommt in der Ferne der markante und schiefe Kirchturm von Aldeboarn in Sicht. Kurz darauf erreicht man das Wassersportdorf Akkrum. Ab hier verläuft die Route über Heerenveen sowie über das malerische Flüsschen Tjonger nach Oldeberkoop. Einige schönen Villen und der Park "Het Molenbosch" zeugen von einer reichen Vergangenheit.

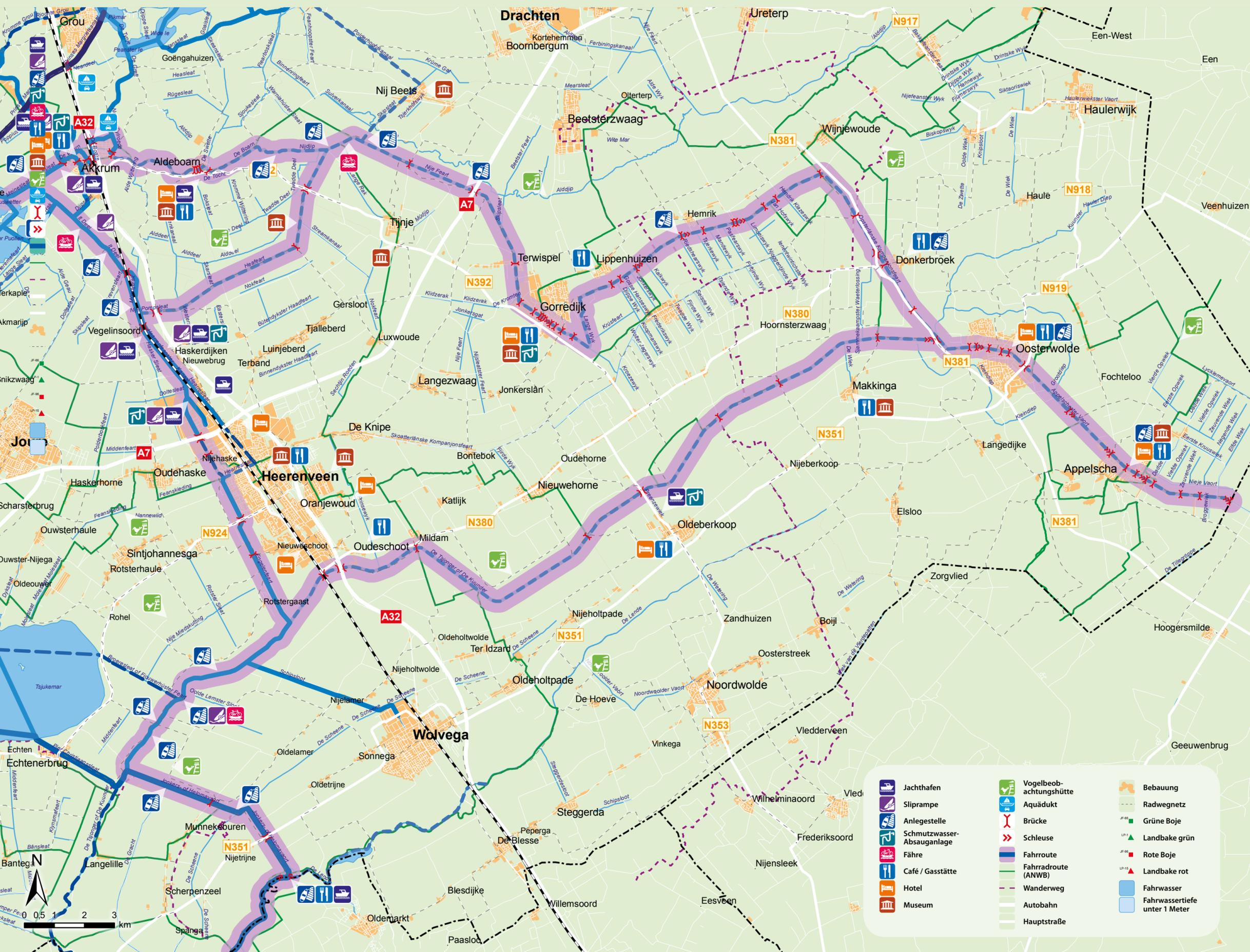
## Über die Grenze

Zurück in Appelscha ist es möglich die Provinzgrenze zu passieren und auf der Drentsche Hoofdfahrt die Reise fortzusetzen. Man durchfährt eine sogenannte "Esdorpenlandschaft" und gelangt schließlich nach Meppel. Diese "Esdorfer" sind durch ein uraltes Landbausystem entstanden, wobei die Schafställe eine zentrale Rolle spielten. Über den Wassersportort Zwartsluis geht es nordwärts in Richtung Steenwijk. Unterwegs passiert man das malerische Giethoorn. Von hier aus ist es nicht weit bis in das Naturschutzgebiet "De Weerribben", wo sich der Otter wieder angesiedelt hat. Von Ossenzijl aus besteht ein Anschluss auf den nördlichen Teil der Torfroute.



## • Torfroute

- Aquäduktroute
- Middelseeroute
- Lits-Lauwersmeerroute
- Stehende Mastroute
- Woudaaproute (speziell für Kinder)
- Elfstädteroute



Jachthafen	Vogelbeobachtungshütte	Bebauung
Sliprampe	Aquädukt	Radwegnetz
Anlegestelle	Brücke	Grüne Boje
Schmutzwasser-Absauganlage	Schleuse	Landbake grün
Fähre	Fahrroute	Rote Boje
Café / Gasstätte	Fahrradrouten (ANWB)	Landbake rot
Hotel	Wanderweg	Fahrwasser
Museum	Autobahn	Fahrwassertiefe unter 1 Meter
	Hauptstraße	